



Leitungskompetenz entwickeln K12.LK

Lehrgang für 22 Leiterinnen und interessierte
Kindergärtnerinnen

Lernvertrag

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmerinnen werden in Form eines Lernvertrages Vereinbarungen getroffen zu den gegenseitigen Verpflichtungen.

Abschluss des Lehrganges

Jede Teilnehmerin verfasst eine Abschlussarbeit in Form einer Dokumentation zu den erarbeiteten Lehrgangsinhalten, zur Transferarbeit in der Praxis und für die persönliche Reflexion der eigenen Lernprozesse. Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium. Für das Abschlusskolloquium wird eine Kommission eingerichtet, bestehend aus einer Vertretung des Schulamtes, einer Vertretung des Pädagogischen Institutes und der Lehrgangsleiterin. Die Teilnehmerinnen erhalten für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ein Zertifikat.

Referentinnen/ Referenten

Lehrgangsleiterin:

Gertraud Girardi Battisti (Bozen), Psychologin, Psychopädagogin, Psychotherapeutin, Diplom des Ruth-Cohn-Institutes (TZI), Lehrbeauftragte an der Freien Universität Bozen (Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen)

Heidi Rosenthal (Uster-CH), Diplom-Sozialpädagogin und Supervisorin, Diplom des Ruth-Cohn-Institutes (TZI)

Lore Sperber (Hannover-D), analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte des Ruth-Cohn-Institutes

Karl Aschwanden (Altdorf-CH), Dipl. Psychologe FSP, Psychotherapeut, Organisationsentwickler

Für den Bereich Medien:

Christian Laner (Lana), Grundschullehrer, Mitarbeiter am Pädagogischen Institut, Schwerpunkt: Aus- und Aufbau des didaktischen Bildungsserver blick, e-learning und Reformpädagogik; weitere Experten im Bereich „Neue Medien“

Für die Mitarbeiterinnengespräche:

Beate Tömböl (Baden bei Wien); Beraterin in der Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching und Training

Zu den Teilzielen gehören

Sachkompetenz: Wie gelange ich zu Wissen und wie integriere ich dieses Wissen in meinen Berufsalltag?

Methodenkompetenz: Kennen lernen von Modellen, Strategien, Techniken, Instrumenten. Methoden müssen sich eignen für die Sache, für die Adressaten und für die Situation. Dazu gehören auch Problemlösungswissen, Handlungs- und Zielwissen.

Sozialkompetenz: Handeln in Interaktion, in Beziehung zu Menschen fordert die Auseinandersetzung mit Individualität und mit Gruppenprozessen.

Personale Kompetenz: Verantwortung für die eigene Person und für das eigene Handeln übernehmen.

Motivationskompetenz: Dazu gehört der Wille zur Umsetzung, die Bereitschaft, sich der Selbst- und Fremdkritik zu stellen, die Entwicklung einer Haltung zum lebenslangen Lernen.

Inhalte

- Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns
- Der Kindergarten als Ort der Bildung und Entwicklung (Auseinandersetzung mit Bildungsplan, Lernprozessen, pädagogischen Modellen)
- Konzeptentwicklung (Leitbild, Kindergartenprofil)
- Qualitätsentwicklung
- Neue Untersuchungs- und Forschungsergebnisse
- Die Berufsrolle als Leiterin, berufliche Identität, die Doppelrolle als Kindergärtnerin und Leiterin
- Leiten – Führen – Begleiten (Werthintergründe, Auseinandersetzung mit Modellen der Mitsprache, der Mitbestimmung, der Mitverantwortung, Organisation der Zusammenarbeit)
- Gruppendynamik: Gruppen- und Teamprozesse
- Organisation und Entwicklung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Personalentwicklung: Mitarbeiterinnengespräche, Beratung und Gesprächsführung (Konfliktbewältigung und Krisenintervention)

- Unterstützung und Begleitung
- Administrative Aufgaben (Aktenführung, Berichte, Protokolle)
- Kooperation mit Eltern, Vorgesetzten, Gemeinde, sozialen Diensten (Netzwerkarbeit)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Individueller Fortbildungsweg
- Psychohygiene (Supervision)
- Struktur und Aufbau einer persönlichen Abschlussarbeit
- Abschlusskolloquium
- Einführung in Teilthemen der Neuen Medien:
Grundkenntnisse zu Textverarbeitung; Anwendung verschiedener Lern- und Arbeitsprogramme, Präsentationen mit Power Point, Zugang zu Internet und Umgang mit der elektronischen Post

Einsatz der neuen Medien für Kommunikation und Kooperation, Nutzung eines geschlossenen Forums für Teilnehmerinnen und Referentinnen/Referenten, Einführung in den Bildungsserver BLIKK;

Arbeitsformen/ Methoden

Arbeit im Plenum, in Kleingruppen
 Einzel- und Partnerarbeit
 Interventionsgruppen zur Vertiefung einzelner Teilthemen
 Gegenseitige Besuche am Arbeitsplatz (Hospitationen)
 Lerntagebuch
 Diskussionen
 Rollenspiele
 Fallbesprechungen
 Lernwerkstätten (z. B. im Bereich Kommunikation)
 Referate
 Reflexion
 Eigenständiges Erarbeiten von Texten, Büchern
 Gestalterische Ansätze und kreative Ausdrucksformen (malen, arbeiten mit Ton, Märchen, Phantasieisen...)
 Protokollführung, Berichte, Dokumentationen

Zeitliche Struktur

Der Lehrgang dauert von Oktober 2004 bis November 2006 und umfasst ca. 300 Fortbildungsstunden. Davon werden mindestens 240 Stunden in Blockveranstaltungen und in den Reflexionstagen gestaltet. 60 Stunden sind für die Interventionsgruppen, das Praktikum und die Abschlussarbeit vorgesehen.

Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal für die Seminarblöcke; Pastoralzentrum, Bozen, für die Reflexionstage

Zeitplan

Einführung:	23. Oktober 2004, von 9.00 - 12.30 Uhr	(0,5 Tage)
1. Block:	25. - 27. November 2004	(2,5 Tage)
Reflexionstag	08. Jänner 2005	(1 Tag)
2. Block:	10. - 12. Februar 2005	(2,5 Tage)
Reflexionstag	09. April 2005	(1 Tag)
3. Block:	19. - 21. Mai 2005	(2,5 Tage)
Reflexionstag	18. Juni 2005	(1 Tag)
4. Block:	27. - 28. Juni 2005	(2 Tage)
5. Block:	17. - 19. August 2005	(3 Tage)
1 Tag:	24. September 2005	
6. Block:	27. - 29. Oktober 2005	(3 Tage)
Reflexionstag	19. November 2005	(1 Tag)
7. Block:	12. - 13. Jänner 2006	(2 Tage)
8. Block:	02. - 04. März 2006	(3 Tage)
Reflexionstag	01. April 2006	(1 Tag)
9. Block	01. - 02. Mai 2006	(2 Tage)
1 Halbtage	20. Mai 2006	
Reflexionstag	10. Juni 2006	(1 Tag)
10. Block:	26. - 28. Juni 2006	(2,5 Tage)
11. Block	21. - 22. August 2006	(2 Tage)
12. Block	19. - 20. Oktober 2006	(2 Tage)
Reflexionstag	28. Oktober 2006	
13. Block:	23. - 25. November 2006	(3Tage)

Dazu kommen 6 Treffen zu je 3 Stunden für die Interventionsgruppen sowie zwei Hospitationen (2 Tage) innerhalb von zwei Jahren.

Ausbildungsziele

Kindergärtnerinnen und Leiterinnen von Kindergärten können im Rahmen dieses Lehrgangs ihre Leitungskompetenzen entwickeln und vertiefen. Neben persönlichkeitsbildenden Inhalten werden verschiedene fachspezifische Themen erarbeitet. Die Absolventinnen sollen nach Abschluss des Lehrgangs befähigt sein, einen Kindergartenbetrieb mit den vielseitigen Aufgabenbereichen zu organisieren und zu leiten. Basis und Grundlage für professionelles Leiten ist das pädagogische Verständnis für die Kindergartenorganisation, die Kompetenz, eine aktive Auseinandersetzung mit pädagogischen Grundwerten anzuregen, die Reflexion und Weiterentwicklung eines kohärenten Leitungsstils, die Koordination der Bildungsarbeit, die Kooperation mit den Mitarbeiterinnen, Eltern und Vorgesetzten und den beteiligten Erziehungs- und Bildungspartnern, sowie anderen Institutionen der Gesellschaft.

Leitgedanke

Entwicklung einer lebendigen Lernkultur auf der Basis eines konstruktivistischen Ansatzes

Didaktisch-methodische Grundlagen

- Humanistisches Menschenbild
- Systemisch-konstruktivistischer Ansatz
- Dialogisches Lernen
- Planungs- und Vorbereitungsarbeit mit den Teilnehmerinnen
- Integration individueller Lernziele
- Mitgestaltung der Seminartage durch die Lernenden
- Selbstverantwortung
- Selbsteinschätzung/ Selbstbeurteilung in den einzelnen Kompetenzbereichen

Anmeldung

Die Anmeldungen können nach Aussendung des Lehrgangskonzeptes bis 30. September 2004 mittels beigelegtem Anmelde- und Fragebogen über die jeweilige Kindergartenleitung eingereicht und an das Pädagogische Institut geschickt werden.

Kursleiterin

Christine Pranter

Koordinierung der Konzeptarbeit

Veronika Hafner

Informationen unter: 0471/416712

e-mail-Adresse: Veronika.Hafner@schule.suedtirol.it

Veranstalter

Pädagogisches Institut für die deutsche Sprache
A.-Alagi-Straße 10
39100 Bozen